

**Informationen zum Diakonieverpraktikum  
in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)  
für Theologiestudierende**

**Sommersemester 2017**

Vielen Dank für Ihre Anmeldung zum Diakonieverpraktikum und Ihr damit verbundenes Interesse an den Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsperspektiven in der EKBO.

Praktika im Rahmen des Theologiestudiums gewähren Ihnen Einblicke in verschiedene Bereiche kirchlichen und diakonischen Handelns, fördern Ihre kommunikative Kompetenz und ermöglichen unter Anleitung erste praktische Erfahrungen. Im Unterschied zum Vorbereitungsdienst (Vikariat) liegt dabei der Akzent eher auf der Teilnahme durch Beobachtung als auf der Teilnahme durch eigenes Handeln. Das erfolgreiche Absolvieren der Praktika befördert Sie darin, eigene Vorstellungen von der hauptamtlichen Arbeit in Kirchengemeinde und Diakonie zu entwickeln und zu vertiefen. Erfahrungen mit der gegenwärtigen Situation von Kirche und Diakonie und deren theologische Reflexion dienen dazu, den Praxisbezug des Theologiestudiums zu vertiefen und das wechselseitige Verhältnis von Theorie und Praxis verstärkt wahrzunehmen. Die Praktika unterstützen auch die Klärung der persönlichen Identifizierung mit dem Auftrag des kirchlichen Dienstes und der Entscheidungsfindung für einen Dienst in der Kirche.

Der Nachweis eines Diakonieverpraktikums (Ordnung der Ersten Theologischen Prüfung in der Fassung vom 1. Dezember 2008) bzw. eines sog. „Zweiten Praktikums“ (Ordnung der Ersten Theologischen Prüfung in der Fassung vom 27. September 2014) einschließlich der Auswertung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Theologischen Prüfung vor dem Prüfungsamt der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

**Alle Praktika haben einen zeitlichen Umfang von mindestens vier Wochen. Richtwert für die Präsenzzeit am Praktikumsort sind 150 Stunden.**

### **1. Anmeldung und Vorbereitung**

Ein Praktikum sollte rechtzeitig eingeplant und zwischen dem 4. und 8. Semester angetreten werden. Wer ein Diakonieverpraktikum plant, meldet sich zum 15. Mai (Sommersemester) bzw. 15. November (Wintersemester) eines Jahres bei Pfarrerin Kerstin Menzel, [kerstin.menzel@hu-berlin.de](mailto:kerstin.menzel@hu-berlin.de), 030 2093-5777 an.

Eine vorbereitende Lehrveranstaltung zum Diakonieverpraktikum wird an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin in der Regel als Blockveranstaltung im Sommersemester angeboten. Entsprechende Ankündigungen finden sich im kommentierten Vorlesungsverzeichnis. Der Besuch einer vergleichbaren Lehrveranstaltung an einer anderen deutschen Hochschule kann nach vorheriger Absprache mit der Ausbildungsabteilung des Konsistoriums als Äquivalent anerkannt werden.

Die Praktika finden in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit statt. Jedes Praktikum umfasst eine Präsenzzeit am Praktikumsort von mindestens vier Wochen (Richtwert: 150 Std.). Abwesenheiten sind mit der Mentorin bzw. dem Mentor zu vereinbaren. Die diakonischen Einrichtungen sowie qualifizierte Mentorinnen und Mentoren vermittelt die Ausbildungsabteilung.

Bei der Anmeldung zum Praktikum haben Sie die Möglichkeit, die eigenen praktischen Erfahrungen in Kirche und Diakonie, persönliche Interessen und andere Besonderheiten (familiäre Verpflichtungen, Nebenjobs etc.) mitzuteilen. Diese werden in der Regel bei der Auswahl des Lernortes berücksichtigt.

Wer auf die Liste der Theologie- und Gemeindepädagogikstudierenden der EKBO aufgenommen ist, kann einen **Praktikumszuschuss von 200,- EUR** beantragen. Bitte verwenden Sie dafür das entsprechende Formular: <http://deine-ekbo.de/dein-praktikum/antrag-praktikumszuschuss-zweites-bzw-diakoniepraktikum/>. Es können nur vollständige Anträge bearbeitet werden. Der Antrag ist (per Briefpost, keine E-Mail) an Frau Gesa Kuhn in der Ausbildungsabteilung im Konsistorium der EKBO zu richten.

## 2. Durchführung

Im Diakoniepraktikum machen Sie sich mit diakonischem Handeln vertraut. Sie lernen Praxisfelder diakonischer Arbeit kennen, setzen sich mit verschiedenen Lebenswelten auseinander und gewinnen Einblick in das Leitungshandeln einer diakonischen Einrichtung. Sie nehmen diakonisches Selbstverständnis wahr und reflektieren diakonisches Handeln im Spannungsfeld von kirchlichen, gesellschaftlichen und staatlichen Erwartungen. Die kontinuierliche Begleitung durch eine Mentorin bzw. einen Mentor trägt wesentlich zum Gelingen des Praktikums bei.

Das Diakoniepraktikum hat zwei Schwerpunkte mit einer auch zeitlich gleichwertigen Gewichtung. Den ersten Schwerpunkt bildet die praktische Arbeit in einem diakonischen Tätigkeitsbereich, z.B. in der Altenpflege, einer Diakoniestation, einem Krankenhaus, der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Wohnungslosen, der Flüchtlingshilfe oder der Kinder- und Jugendhilfe u.v.m.

Den zweiten Schwerpunkt bildet die Hospitation in der Geschäftsstelle der diakonischen Einrichtung und ihren Bereichen Leitung, Personal, Finanzen, Kommunikation, Controlling, Qualitätsmanagement und Gebäudemanagement. Dieser Schwerpunkt soll Ihnen die Auseinandersetzung mit Leitungsstrukturen und Formen des Leitungshandelns ermöglichen. Das diakonische Selbstverständnis der Einrichtung und Grundsatzfragen diakonischen Handelns sollten ebenfalls erörtert werden. Die Mentorin bzw. der Mentor benennt feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für den praktischen Arbeitsschwerpunkt in einem diakonischen Tätigkeitsbereich und in der Geschäftsstelle der Einrichtung.

Sie sollen während des Praktikums aktiv an den Arbeitsabläufen beteiligt werden. Die genaue Gestaltung des Diakoniepraktikums vereinbaren Sie gemeinsam mit Ihrer Mentorin bzw. Ihrem Mentor: Zu Beginn des Praktikums besprechen Sie Struktur und Ablauf des Praktikums, benennen eventuelle Schwerpunkte, erörtern Erwartungen und Wünsche und treffen weitere Verabredungen. Die Mentorin bzw. der Mentor sollte sich für das Mentorat ausreichend Zeit nehmen und mit Ihnen einen wöchentli-

chen Gesprächstermin zur Reflexion und zum Austausch vereinbaren. Zum Abschluss des Praktikums ist ein Gespräch zur Auswertung der gesamten Praktikumszeit vorzusehen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie in Bezug auf persönliche und sonstige vertrauliche Angelegenheiten, die Ihnen im Zuge Ihres Praktikums zur Kenntnis gelangen, zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Bitte unterschreiben Sie bei Antritt des Praktikums die **Verpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit und zum Datengeheimnis**: <http://deine-ekbo.de/dein-praktikum/verpflichtungserklaerung-zweites-praktikum/>. Ein Exemplar bekommt Ihre Mentorin bzw. Ihr Mentor von Ihnen, ein weiteres Exemplar Frau Gesa Kuhn in der Ausbildungsabteilung im Konsistorium der EKBO: Gesa Kuhn, Konsistorium der EKBO, Ausbildungsabteilung, Georgenkirchstr. 69, 10249 Berlin.

### 3. Auswertung und Anerkennung

Nach Abschluss des Praktikums verfassen Sie einen **Praktikumsbericht**. Der Bericht soll **12.000 Zeichen** inkl. Leerzeichen umfassen. Bitte beachten Sie, dass zunächst Ihre Mentorin bzw. Ihr Mentor den Bericht von Ihnen erhält und ihn zur Weitergabe freigibt.

Ein weiteres Exemplar erhält Pfarrerin Menzel spätestens sechs Wochen nach Ende des Praktikums. Die Modulbescheinigung stellt Ihnen Frau Menzel aus. Bitte legen Sie ihr dafür den Praktikumsbericht, die Praktikumsbestätigung durch Ihre Mentorin bzw. Ihren Mentor und den Nachweis über die Teilnahme an der vorbereitenden Lehrveranstaltung vor.

Wer auf die **Liste der Theologie- und Gemeindepädagogikstudierenden der EKBO** aufgenommen ist, reicht ein weiteres Exemplar des **Praktikumsberichts** in der Ausbildungsabteilung im Konsistorium der EKBO ein. Ihre Mentorin bzw. Ihr Mentor verfasst ein **Praktikumszeugnis**, welche Sie ebenfalls einreichen. Vor der Weitergabe an die Ausbildungsabteilung sollen Sie als Studierende/r davon Kenntnis nehmen. Nach Erhalt der Modulbescheinigung durch Pfarrerin Menzel vereinbaren Sie bitte das Auswertungsgespräch mit mir. Der Praktikumsbericht, das Praktikumszeugnis Ihrer Mentorin bzw. Ihres Mentors sowie der Nachweis über den Besuch des Begleitseminars dienen hier als Gesprächsgrundlage.

Berlin, im Frühjahr 2017



Pfarrerin Dagmar Kelle